

Indikation von **ChondroFiller**[®] liquid

Die Anwendung ist zur Behandlung von Knorpelschäden Grad III und IV in Gelenken wie Knie-, Sprung-, Hüft-, oder Schultergelenk, sowie in den kleinen Gelenken der Hand vorgesehen. Indikationsgebiete sind lokale Knorpelverletzungen, subchondrale und osteochondrale Defekte.

Postoperative Nachbehandlung

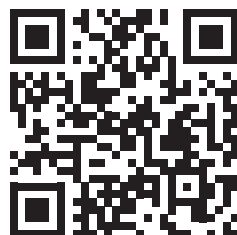
Nach Wundverschluss wird das Gelenk mit einer Orthese 48 Stunden ruhig gestellt. Nach der Behandlung erfolgt eine individuelle Nachbehandlungsphase, in der eine schrittweise Belastungssteigerung erfolgt. Die Genesungsdauer kann individuell variieren.

Nebenwirkungen

In seltenen Fällen kann es zu Überempfindlichkeits- oder allergischen Reaktionen gegenüber Kollagen kommen.

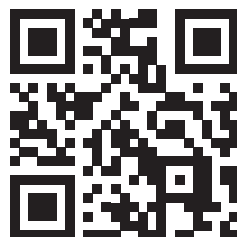
Über allgemeine Risiken einer Operation werden Sie von Ihrem behandelnden Arzt aufgeklärt. Bitte lesen Sie diese Produktinformation sorgfältig durch und besprechen Sie mögliche offene Fragen mit Ihrem Arzt.

Wir wünschen Ihnen eine erfolgreiche Operation und eine schnelle Genesung!



Animation
der Anwendung von
ChondroFiller[®] liquid
in den großen Gelenken
auf YouTube

<https://youtu.be/YN4FlyYlpgQ>



Besuchen Sie uns
im Web

www.meidrix.de

Hersteller:

meidrix

meidrix biomedical GmbH
Schelztorstraße 54-56
D-73728 Esslingen
Germany

www.meidrix.de
info@meidrix.de
Tel +49 (0) 711-933 414 10
Fax +49 (0) 711-933 414 11

F01/V001



ChondroFiller[®] liquid
Orthobiologisches Knorpelimplantat

Patienteninformation

ChondroFiller® liquid

Patienteninformation

Sehr geehrte Patientin, Sehr geehrter Patient,

Bei Ihnen wurde eine Schädigung des Gelenkknorpels festgestellt und Ihr Arzt hat mit Ihnen eine mögliche Behandlung mit **ChondroFiller® liquid** besprochen?

Wir informieren Sie hierzu gerne.

Warum Knorpelregeneration?

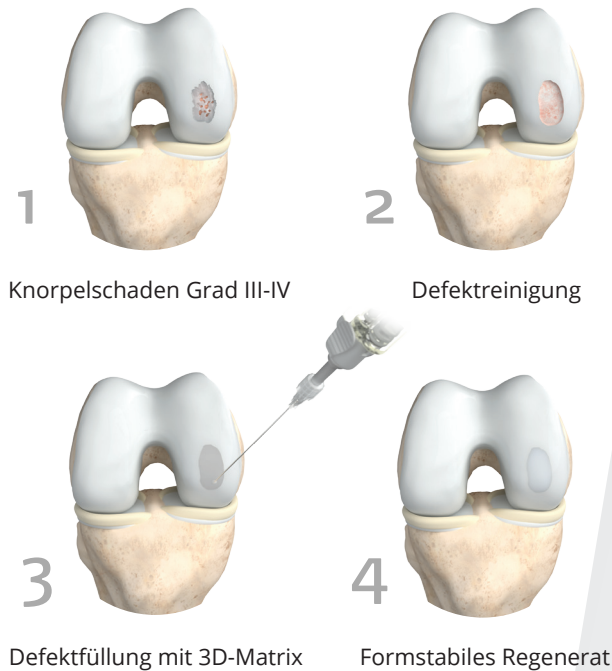
Über 5 Millionen Patienten erleiden jährlich einen Knorpelschaden. Am häufigsten ist das Kniegelenk betroffen, jedoch auch andere Gelenke wie Hüfte, Sprunggelenk, Schulter, Daumen- oder Zehengrundgelenk können beeinträchtigt sein.

Der Gelenkknorpel besitzt im Vergleich zu anderen Geweben keine Blut- oder Nervenversorgung und verfügt daher über ein eingeschränktes Heilungspotential. Unbehandelte Knorpelschäden können das Risiko für Arthrose erhöhen und die Gelenkfunktion langfristig beeinträchtigen.

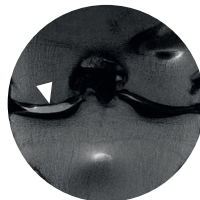
Was ist ChondroFiller® liquid?

ChondroFiller® liquid ist ein orthobiologisches Knorpelimplantat der neuesten Generation zur Therapie von Gelenkknorpelschäden.

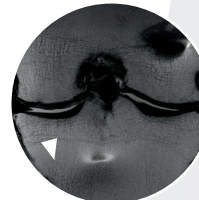
Das innovative **ChondroFiller® liquid** Verfahren besteht aus einer hochreinen, nativen Kollagenmatrix und Pufferlösung in einer Zweikammerspritze. Bei der Applikation ins Gelenk vermischen sich die beiden Komponenten und der Defekt wird mit diesem attraktiven Gerüst für die Zellmigration gefüllt.



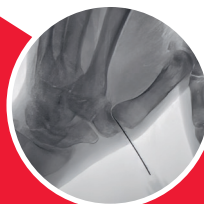
Kniegelenk:
Knorpelimplantat,
6 Wochen nach OP



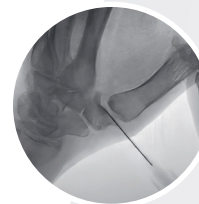
Kniegelenk:
Knorpelimplantat,
6 Monate nach OP



Daumensattelgelenk:
Injektion der
flüssigen Matrix
ChondroFiller® liquid



Daumensattelgelenk:
Erweiterung des Gelenkspaltes
nach Injektion und Gelierung von
ChondroFiller® liquid



Qualität und Sicherheit

Die Herstellung von **ChondroFiller® liquid** wird streng kontrolliert. Das CE zertifizierte Medizinprodukt ist das Ergebnis jahrzehntelanger Forschung in Zusammenarbeit mit der Fraunhofer Gesellschaft.

Behandlung mit ChondroFiller® liquid

Unser orthobiologisches Knorpelimplantat **ChondroFiller® liquid** ermöglicht durch die patentierte Technologie die körpereigene Regeneration des beschädigten Gelenkknorpels und wurde mittlerweile bei über 20.000 Patienten angewendet. Das Implantat bildet ein schützendes Gerüst im Defektbereich und stellt gleichzeitig eine attraktive Matrix für die Zellmigration aus umliegenden Geweben dar. So wird die körpereigene Regeneration von Gelenkknorpelgewebe induziert. Für die Behandlung ist nur eine einzige, arthroskopische oder minimal offene Operation notwendig. Am Daumensattelgelenk erfolgt die Behandlung mittels einmaliger Injektion.

Operationstechnik

Die Implantation in den großen Gelenken erfolgt arthroskopisch oder durch einen minimal offenen Eingriff, abhängig von Lokalisation und Größe des Defekts. Bitte besprechen Sie die für Sie am besten geeignete OP-Methode im Rahmen ihres Vorgesprächs mit Ihrem behandelnden Arzt.

Grad und Ausmaß des Knorpeldefekts werden bestimmt und eventuell geschädigtes Knorpelgewebe wird abgetragen. Die Defektzone wird mit dem zunächst flüssigen Implantat gefüllt. Die Gelierung erfolgt wenige Minuten nach der Durchmischung der Komponenten, dadurch wird der Defekt formstabil abgedeckt (Darstellung 1 – 4).

Die Behandlung der Rhizarthrose im Daumensattelgelenk erfolgt unter Ultraschallkontrolle durch eine Applikation in den Defekt.